

Bericht über die Arbeit im Frühjahr 2019

Initiative Esperanza

Prof. Rubén Alberto Medina Rossel

Am 8. April haben wir den Familien aus dem Hilfsprojekt von Esperanza Lebensmittel verteilt. Die Produkte sind auf den Fotos ersichtlich, es handelt sich meist um Grundnahrungsmittel wie Milch, Mehl, Öl, etc ... Viele dieser Familien haben bis zu 6 Kinder, kommen teilweise von sehr weit her und sind auf die Lebensmittel angewiesen.





Familienhilfe bei Familie Saravia Laime

Als Lehrer führe ich unter anderem bei Familie Saravia Laime Hausbesuche durch und gebe dort den Kindern Nachhilfe. Die Kinder dieser Familie tun sich generell schwer, mit dem Schulstoff nachzukommen – so kann ich ihnen in verschiedenen Unterrichtsfächern behilflich sein, damit sie in der Schule besser mitkommen. Die Familie lebt leider in sehr ärmlichen Verhältnissen, sie haben weder einen Tisch noch Stühle, so müssen wir auf dem Bett Hausaufgaben machen und lernen. In der Familie sind 4 Kinder, welche ich unterstütze: den Raum den die Familie bewohnt ist zugleich das Schlafzimmer, die Küche und das WC.



Familienhilfe bei Familie Sanchez

Auch diese Familie hat 4 Kinder und ich versuche, dass die Kinder auf ein entsprechendes Schulniveau kommen. Die Hausübungen und Nachhilfe machen die Kinder mit mir auf einem Tisch, welchen die Familie aus dem Müll geholt hat. Stühle hat die Familie jedoch auch keine. Die 5 Familienmitglieder teilen sich 2 Betten, auch die Armut in dieser Familie ist sehr groß. Die Kinder sind jedoch sehr motiviert zu lernen, eine große Freude mit anzusehen wie sie mit meiner Unterstützung in der Schule vorankommen möchten.



Familienhilfe

Auf dem Foto ist ein Mädchen mit einer geistigen Behinderung zu sehen. Auch diesem Mädchen gebe ich Nachhilfe in der Schule, sie ist sehr motiviert, trotz ihrer Behinderung, mit dem Schulstoff nachzukommen. Diesem Mädchen versuche ich, lesen und schreiben beizubringen. Uns gelingt es schon ganz gut. Sie ist 10 Jahre alt und braucht aufgrund ihrer Einschränkung noch Windeln, sie ist auch in ihrer körperlichen Entwicklung eingeschränkt und etwa mit einem 6 jährigen Kind zu vergleichen. Sie hat noch 4 Geschwister, ihre Mutter verkauft Kleidung auf der Straße.



Auch ihren Bruder Yerson unterstütze ich, er benötigt wirklich viel Hilfe zum Lernen.



Familienhilfe Vivtoria Villca:

Victoria hat 3 Kinder, auch sie ist von großer Armut betroffen. Ihr fehlt es an einem Tisch und Stühlen, auch hier mache ich die Hausaufgaben mit den Kindern im Bett und lerne dort mit ihnen. Die Kinder sind 11, 7 und 3 Jahre. Die Familienmitglieder teilen sich aus Platz und Geldmangel 2 Betten – es wohnt auch noch die Schwiegermutter in der Familie, der Vater der Kinder ist im Gefängnis. Die Mutter arbeitet als Müllfrau, diese Familie erhält ebenso Lebensmittel durch die Initiative Esperanza – welche sie dringend nötig haben.





Familienhilfe Fam. Chambi

Diese Familie wohnt in einem Raum einer Evangelischen Kirche – diese hat die arme Familie beherbergt. Die Kinder sind 3, 7 und 10 Jahre alt. Die Mutter hat fast keine Zeit, sich um schulische Belange der Kinder zu kümmern. Damit sie über die Runden kommen, muss sie von früh bis spät Säfte auf der Straße verkaufen. Die Kinder haben große schulische Defizite, ich versuche die Familie schulisch zu unterstützen.





Auf diesem Foto sieht man Oney und Malen. Ihre Mutter verkauft Süßigkeiten auf der Straße. Auch diese Kinder unterstütze ich in den verschiedensten Lernbereichen, sie sind immer sehr motiviert und interessiert wenn ich komme.



E

Muttertag:

Auch unter dem Dach von Arco Iris haben wir Muttertag gefeiert. Ich durfte als Sprecher durch das Programm führen, wir hatten eine kurze Bildungseinheit der Familien zum Thema Geldeinteilung, danach luden wir die Familien zum Essen ein.



Wir konnten den Familien auch ein kleines Geschenk überreichen – insgesamt war es ein sehr netter Nachmittag, wo die Familien für kurze Zeit aus den Problemen und Beschwerden ihres Alltages entführt werden konnten.



Soviel zu meiner Arbeit in der vergangenen Zeit für Esperanza. Ich möchte mich im Namen der Familien für all eure Unterstützung bedanken und verbleibe mit lieben Grüßen aus La Paz

Prof. Rubén Alberto Medina Rossel